

ADB-Artikel

Salm: Wilhelm Friedrich Karl August, Fürst und Rheingraf zu *Salm-Horstmar*, Wildgraf zu Dhaun und Kyrburg, Rheingraf zum Stein, Herr zu Vinstingen, Diemeringen und Püttingen, residierend zu Coesfeld in Westfalen, wurde am 11. März 1799 zu Coesfeld geboren und starb ebendasselbst am 27. März 1865. S. hat sich mit agriculturchemischen und physikalischen Untersuchungen beschäftigt und in beiden Richtungen zahlreiche Abhandlungen, fast sämmtlich in Poggendorff's Annalen und in Erdmann's Journal, veröffentlicht; außerdem gab er eine selbständige Schrift: „Versuche und Resultate über die Nahrung der Pflanzen“, Braunschweig 1854, heraus, auf welches Thema sich auch der größte Theil seiner chemischen Arbeiten bezieht. Die Physikalischen Untersuchungen, denen sich S. erst später zuwendete, betreffen, mit Ausnahme von einzelnen Notizen über Wirkung der Wärmestrahlung, ausschließlich optische Erscheinungen. Von diesen Arbeiten sind zu nennen: Beobachtungen von Polarisationsphänomenen in Krystallen und namentlich von Fluorescenzerscheinungen, für welche S. einige neue Substanzen (Fraxin z. B.) kennen lehrte. In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen, welche bei einem Manne von der Lebensstellung Salm's in Deutschland selten sind, ernannte ihn die Akademie in Berlin 1856 zu ihrem Ehrenmitgliede.

Literatur

Poggendorff, biogr.-liter. Wörterbuch II, 741. — Gothaischer genealog. Taschenkalender. — Verzeichniß der Schriften in Pogg. und in den Jahresberichten der physikalischen Gesellschaft.

Autor

K.

Empfohlene Zitierweise

, „Salm-Horstmar, Friedrich Fürst und Rheingraf zu“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1890), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
